

Hans Fischers Neunzehnte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 61

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Fischers Neunzehnte



Hans Fischer, bei einem seiner träfen Sprüche. Rechts im Bild: Senior-Transporteur Peter Wolf, gut im Strumpf!

Hans Fischers Ausfahrt zu beschreiben, ist wohl endgültig Wasser in den Rhein getragen. Man muss einfach dabei sein!! Auch wenn sich mir ungeahnte und fast unüberwindliche Hindernisse in den Weg stellten – doch davon später. Ein Nachbar – Heimwehbünder – brachte mir letztthin sein Heimatheft „Terra Grischuna“. In diesem schrieb Bartholomé Hunger unter dem Titel „Alte Brummis gehören nicht unbedingt zum alten Eisen“ letztes Jahr auch über Hans Fischer und seine legendäre Ausfahrten. Lassen wir Bartholomé gleich selber sprechen:

„Hans Fischer organisiert seit nunmehr 20 Jahren Oldtimer-Ausfahrten. Begonnen hat alles – wie so oft im Leben – ganz bescheiden. Die erste Oldtimer-Ausfahrt umfasste sechs Fahrzeuge, die mit einem Dutzend Passagieren bestückt waren. Die Fahrt führte von Chur nach Thusis und über Tiefencastel, Davos, Klosters und Landquart zurück nach Chur. „Am Strassenrand stand schon damals viel Publikum und applaudierte unsere Fahrt“, erinnert Hans Fischer.

Fischer, der auf eine lange Tradition im Transportwesen im Kanton Graubünden zurückblicken kann, weiss von was er spricht, wenn er von den „alten Brummis“ erzählt. „Mein Vater hat das Unternehmen mit einem Pferdefuhrwerk gegründet und zu Beginn des 20. Jahrhunderts Mineralwasser von Passugg nach Chur, Bad Ragaz oder Thusis transportiert.“ Er war es auch, der nach der erfolgreichen Volksabstimmung vom 23. Juni 1925 (nach der es erlaubt war, sich im Kanton mit einem motorgetriebenen Fahrzeug fortzubewegen) zwei Taxi in Betrieb nahm und 1932 nach der Abstimmung, ob Lastwagen im Kanton gewerbsmässige Fahrten ausführen dürfen, auf die Lastwagen umgestiegen ist. Fischer hat sozusagen Treibstoff im Blut, ist mit Autos, die heute einen Oldtimer-Status haben, aufgewachsen. Gerne erzählt er jene Geschichte von seinen Fahrten mit einem Kleinauto vom Kalchofen zum Schulhaus Quader, wo er als Sekundarschüler die Schulbank drückte.

Statt Eintausch Beginn einer Oldtimer-Sammlung

Hans Fischer, der bei der Firma Saurer in Arbon seine Lehre absolvierte, hat an der Montage des ersten Lastwagens, den sein Vater erworben hat, gar mitgewirkt. An einem Samstag hat er dann das schwere Gefährt von Arbon nach Chur überführt. Dieser Lastwagen stand bis ins Jahr 1986 im Einsatz, und weil ein Eintausch nicht jenen Batzen brachte, den man dafür erhalten sollte, entschloss sich Hans Fischer, dieses Gefährt als Oldtimer zu erhalten. Inzwischen stehen in seinem „Stall“ fünf schwergewichtige Oldtimer nämlich zwei Militärlastwagen vom Typ M8, ein Car, ein Gemüsewagen Berna 2,5 Tonnen aus dem Jahr 1944 und eben der genannte Saurer-Lastwagen.



Die gutgelaunte Zuhörerschaft bei der Begrüssung in Chur

Hans Fischer sieht in seinen jährlichen Ausfahrten, an denen sich inzwischen gegen 80 Fahrzeuge mit total über 300 Personen beteiligen, auch einen touristischen Nutzen: „Die ‚Unterländer‘ sollen feststellen, wie schön der Kanton Graubünden eigentlich ist.“ Im Verbandblatt des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes Astag, in dem immer wieder auch über den Bündner Anlass geschrieben wird, wurde vor einigen Jahren festgehalten, dass nicht die Ausstellung der Liebhaberstücke im Vordergrund stünde, sondern die Präsentation während der Fahrt.

Was die Fahrt anbelangt: Eine spektakulärere Route als via Versamer Tobel, Versamer Brückli, Versam, Ilanz nach Laax zu fahren, kann man sich fast nicht mehr ausdenken. Die achtzig Lastwagen, Postautos und Cars waren wirklich etwas Spezielles. Die Zuschauer am Strassenrand winkten und hatten sichtlich Freude. Ob das auch auf die blockierten „Ge-

genfahrer“ zutraf, welche beim Flaschenhals Versamer Tobel teilweise fast eine Stunde festsassen, möchte ich lieber nicht wissen. Vielleicht, lieber Hans, könnte, sollte, müsste man bei solchen Hindernissen besser mit Streckensperrungen oder klaren Einbahnregelungen kutschieren. Aber das ist natürlich aus der bequemen Warte des passiven Teilnehmers schnell gesagt, jedenfalls schneller gesagt als getan!

Ainewääg, es hat wieder einmal Spass gemacht, lieber Hans, liebes OK, und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Am 15./16. September 2007 fahren wir zwei Tage ins Engadin, um Hans Fischers 20. Ausfahrt und hundert Jahre Bergbahn Muottas Muragl zu feiern. Der Termin ist schon eingetragen!!

(Bericht und Bilder rb)

PS: Was war das schon wieder mit den fast unüberwindlichen Hindernissen? Ich wollte eigentlich mit der Herisauer Feuerwehr-Drehleiter nach Chur. Aber im Rheintal verlor der tüchtige 2DM seinen Schnauf, und bald setzte der Motor ganz aus. Filter putzen, alles voll Schlamm! Weiterfahren, Filter putzen, usw. usw. bis es gar nicht mehr ging. Kügi sei dank wurden Tina und ich entpannt. Und dank Garage Schumont in Rüthi der 2DM am folgenden Montag geflickt.



Was wäre eine Ausfahrt ohne Wälchi Stutzens 12 Zylinder?



Reklame für 100 Jahre Muottas Muragl, unserem Ziel 2007

Der OCS war gut vertreten ..



.. mit dem SV2C mit Max Meile ..



.. dem Berna 5VF mit Ruedi Baer ..



.. und dem Feuerwehrjeep mit Daniel Flückiger (Copilot Janik von Gunten) ..



Impressionen aus Laax

